

Fragebogen GmbH-Anteilsabtretung

Wir freuen uns, Sie bei dem Verkauf bzw. der Übertragung von GmbH-Geschäftsanteilen unterstützen zu können.

Um uns die Erstellung des Vertragsentwurfs zu erleichtern, füllen Sie diesen Fragebogen, soweit es Ihnen möglich ist, aus, und leiten Sie uns diesen zu, und zwar

vorzugsweise per E-Mail an info@notar-kadel.de bzw. an die Ihnen bekannte individuelle E-Mail-Adresse Ihres Sachbearbeiters oder

per Post an Notar Dr. Jürgen Kadel, Neustadter Straße 25, 67112 Mutterstadt, oder per Telefax 06234 9456-220.

Natürlich können Sie anstelle des Ausfüllens des Fragebogens die darin abgefragten Informationen auch ohne Verwendung des Formulars einfach auch als E-Mail übersenden. Verwenden Sie in diesem Fall einfach den Fragebogen als Checkliste.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter 06234-9456-0, per E-Mail unter info@notar-kadel.de oder im Internet unter www.notar-kadel.de.

Ihr Notar Dr. Jürgen Kadel und das gesamte Team

Betroffene GmbH:

Gesellschaft ist bereits Mandant. In diesem Fall genügt Angabe der Firma.

Firma

Sitz

Anschrift:

Registergericht und -nummer:

Identifizierung nach dem Geldwäschegesetz (auch erforderlich, wenn die GmbH bereits Mandant ist; bitte erneut ausfüllen):

Notare sind Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz (GwG). Sie müssen deshalb die wirtschaftlich Berechtigten von Gesellschaften feststellen. Die Beteiligten sind verpflichtet, die zur Identifizierung des wirtschaftlichen Berechtigten erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Kommen sie dieser Pflicht nicht nach, besteht ein Beurkundungsverbot. Sie finden den Standardfragebogen, welcher von der Bundesnotarkammer entworfen wurde, um den wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren, auf der Homepage www.notar-kadel.de, dort unter Formulare. Bitte übersenden Sie uns diesen ausgefüllt.

- Fragebogen ist beigelegt
- Fragebogen wird nachgereicht

Körperschaftsteuernummer

Personaldaten Veräußerer 1:

Nachname _____

Vorname _____

abweichender Geburtsname _____

Geburtsdatum _____

Wohnanschrift _____

Telefon Festnetz _____

Telefon Mobil _____

E-Mail (bitte deutlich schreiben) _____

Staatsangehörigkeit deutsch andere: _____

Güterstand ledig verheiratet geschieden verwitwet

Wenn verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen: Nein Ja

Wenn ja, welchen Güterstand haben Sie vereinbart:

modifizierte Zugewinnngemeinschaft Gütertrennung

Gütergemeinschaft

Hatten Sie oder Ihr Ehegatte zum Zeitpunkt der Heirat eine andere Staatsangehörigkeit wie oben angegeben oder war ihr gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Heirat nicht in der BRD: Nein Ja

Steueridentifikationsnummer _____

Bitte leiten Sie uns möglichst auch eine Kopie Ihres amtlichen Lichtbildausweises zu (Personalausweis, Reisepass), sehr gerne per E-Mail.

Tipp: Einfach den Ausweis mit dem Handy abfotografieren.

Personaldaten Veräußerer 2:

Nachname _____

Vorname _____

abweichender Geburtsname _____

Geburtsdatum _____

Wohnanschrift _____

Telefon Festnetz _____

Telefon Mobil _____

E-Mail (bitte deutlich schreiben) _____

Staatsangehörigkeit deutsch andere, nämlich: _____

Güterstand ledig verheiratet geschieden verwitwet

Wenn verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen: Nein Ja

Wenn ja, welchen Güterstand haben Sie vereinbart:

modifizierte Zugewinnngemeinschaft Gütertrennung

Gütergemeinschaft

Hatten Sie oder Ihr Ehegatte zum Zeitpunkt der Heirat eine andere Staatsangehörigkeit wie oben angegeben oder war ihr gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Heirat nicht in der BRD: Nein Ja

Steueridentifikationsnummer _____

Mehr als zwei Veräußerer? Dann einfach diese Seite mehrfach ausdrucken.

Personaldaten Erwerber 1:

Nachname _____

Vorname _____

abweichender Geburtsname _____

Geburtsdatum _____

Wohnanschrift _____

Telefon Festnetz _____

Telefon Mobil _____

E-Mail (bitte deutlich schreiben) _____

Staatsangehörigkeit deutsch andere, nämlich: _____

Güterstand ledig verheiratet geschieden verwitwet _____

Wenn verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen: Nein Ja

Wenn ja, welchen Güterstand haben Sie vereinbart:

modifizierte Zugewinnngemeinschaft Gütertrennung

Gütergemeinschaft sonstiges: _____

Steueridentifikationsnummer _____

Bitte leiten Sie uns möglichst auch eine Kopie Ihres amtlichen Lichtbildausweises zu (Personalausweis, Reisepass), sehr gerne per E-Mail.

Tipp: Einfach den Ausweis mit dem Handy abfotografieren.

Personaldaten Erwerber 2:

Nachname _____

Vorname _____

abweichender Geburtsname _____

Geburtsdatum _____

Wohnanschrift _____

Telefon Festnetz _____

Telefon Mobil _____

E-Mail (bitte deutlich schreiben) _____

Staatsangehörigkeit deutsch andere, nämlich: _____

Güterstand ledig verheiratet geschieden verwitwet _____

Wenn verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen: Nein Ja

Wenn ja, welchen Güterstand haben Sie vereinbart:

modifizierte Zugewinnngemeinschaft Gütertrennung

Gütergemeinschaft sonstiges: _____

Steueridentifikationsnummer _____

Handeln Sie im Rahmen des Kaufvertrags im Rahmen einer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit? Nein Ja _____

Mehr als 2 Erwerber? Dann bitte einfach diese Seite mehrfach ausdrucken.

Zu übertragende GmbH-Anteile

Es sollen

- alle GmbH-Anteile, also die gesamte Gesellschaft übertragen werden
- folgende GmbH-Anteile übertragen werden

Der/die zu übertragende GmbH-Anteil/e

- sind in voller Höhe einbezahlt
- sind in hälftiger Höhe einbezahlt
- sind einbezahlt wie folgt:

Falls der/die zu übertragende/n GmbH-Geschäftsanteil nicht voll einbezahlt ist, ist darauf hinzuweisen, dass der Veräußerer eine Ausfallhaftung hat, wenn der Erwerber die Volleinzahlung des Anteils bei Anforderung der Gesellschaft (insbesondere auch bei einer Insolvenz) nicht leisten kann. Dies kann dadurch vermieden werden, dass der Erwerber im Veräußerer verpflichtet wird, die Volleinzahlung des GmbH-Anteils vorzunehmen und die Abtretung des Anteils unter die aufschiebende Bedingung zu stellen, dass Volleinzahlung erfolgt ist.

- Vorstehende Sicherheit soll eingearbeitet werden.
- Auf diese Sicherheit wird in Kenntnis der Risiken verzichtet.

Gegenleistung / Kaufpreis und Zahlungsmodalitäten

- die Übertragung erfolgt schenkweise ohne Gegenleistung
- die Übertragung erfolgt teilentgeltlich (teilweise schenkweise, teilweise Gegenleistung)
- die Übertragung erfolgt voll entgeltlich, die Übertragung hat aber keinen wirtschaftlichen Wert (Gegenleistung ist dann ein symbolischer Euro)
- die Übertragung erfolgt vollentgeltlich zu einem
Kaufpreis von _____ €

Falls eine Gegenleistung zu leisten ist:

Wann ist die Gegenleistung zu zahlen (z.B. binnen eines Monats)?

Falls eine Gegenleistung zu leisten ist:

- Die Abtretung der GmbH-Anteile erfolgt auf Vertrauensbasis. Die Abtretung soll sofort wirksam sein und nicht von der Zahlung der Gegenleistung abhängen. Das damit verbundene Vorleistungsrisiko wird in Kauf genommen.
- Die Abtretung der GmbH-Anteile soll erst nach Erbringung der Gegenleistung erfolgen. Vermeidet Vorleistungsrisiko.

Gewinnverwendung

Bei der Übertragung von GmbH-Anteilen stellt sich die Frage, ob der Veräußerer noch anteilig am Jahresgewinn beteiligt sein soll oder ob ein etwaiger Jahresgewinn im Kaufpreis eingepreist ist. Ebenso stellt sich die Frage, ob thesaurierte Gewinne in der Vergangenheit ebenfalls mit übertragen werden oder ob hier der Veräußerer noch beteiligt werden soll. Normalerweise ist es Standard, dass etwaige Gewinne des laufenden Geschäftsjahres und der vergangenen Jahre in den Kaufpreis eingepreist sind.

- Etwaige Gewinne des laufenden Jahres und der vergangenen Jahre sind in den Kaufpreis eingepreist.

Die Standardklausel lautet normalerweise wie folgt:

Der im laufenden Geschäftsjahr auf den übertragenen Geschäftsanteil entfallende Gewinn steht dem Erwerber ab Beginn des Geschäftsjahres zu, soweit ein Gewinnverwendungsbeschluss bzw. Vorabausschüttungsbeschluss noch nicht getroffen wurde, was nach Angaben nicht erfolgt ist. Eine zeitanteilige Aufteilung eines etwaigen Jahresgewinnes soll nicht erfolgen. Gewinne, die in vorangegangenen Geschäftsjahren erwirtschaftet und nicht bereits durch Gewinnverwendungsbeschluss unter die Gesellschafter verteilt worden sind, stehen ebenfalls dem Erwerber zu. Gewinne, über die ein Gewinnverwendungsbeschluss bereits gefasst wurde, stehen dem Veräußerer zu, auch wenn eine Auszahlung noch nicht erfolgt ist.

- Etwaige Gewinne des laufenden Jahres sollen anteilig auf den wirtschaftlichen Stichtag zwischen Veräußerer und Erwerber aufgeteilt werden (Ausnahme!!! Bitte unbedingt mit dem Steuerberater abstimmen).

Die Standardklausel lautet normalerweise wie folgt:

Der im laufenden Geschäftsjahr auf den übertragenen Geschäftsanteil entfallende Gewinn steht bis zum Übertragungstichtag zeitanteilig noch dem Veräußerer zu. Gewinne, die in vorangegangenen Geschäftsjahren erwirtschaftet wurden, stehen ebenfalls noch dem Veräußerer zu, auch wenn eine Auszahlung bisher noch nicht erfolgt ist. Die Auszahlung erfolgt, sobald der Jahresabschluss für das entsprechende Geschäftsjahr fertiggestellt wurde.

Haftung

Ein zentrales Thema bei einer GmbH-Übertragung, insbesondere wenn die gesamte Gesellschaft, also sämtliche Anteile an der GmbH übertragen werden, ist die Frage, für was der Veräußerer haften soll.

In Betracht kommt zum Beispiel die Haftung für die Richtigkeit der Jahresabschlüsse der Vergangenheit, die Ansätze von Umsatz und Ertrag des laufenden Geschäftsjahres, das Vorhandensein von bestimmten Vermögensgegenständen wie Grundstücken oder Lizenzen, die Richtigkeit von bestimmten Angaben im Verkaufsprozess und vieles anderes mehr.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie als Notariat hierzu nicht beraten können. Wenn die Haftungsübernahme vom Veräußerer für bestimmte Dinge gewünscht wird, nehmen Sie bitte mit einem Rechtsanwalt Kontakt auf, der Sie im Detail hierzu berät.

Bitte beachten Sie, dass wir als Notariat standardmäßig die Haftung des Veräußerers komplett ausschließen. Wenn Sie das nicht wünschen, lassen Sie sich bitte anwaltlich beraten und bitten Sie Ihren anwaltlichen Berater, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Grundbesitz

Falls die GmbH Eigentümerin oder wirtschaftlich Berechtigte von Grundbesitz ist, auch wenn dieser bereits verkauft oder noch im Erwerbsstadium sich befindet, kann Grunderwerbsteuer anfallen und die Zahlung muss unbar erfolgen.

- In Bezug auf die Grunderwerbsteuer und das Geldwäschegesetz wird erklärt: Zum Vermögen der Gesellschaft gehört **kein** Grundbesitz. Die Gesellschaft ist auch nicht unmittelbar oder mittelbar an grundstückshaltenden Gesellschaften beteiligt. Die Abtretung der GmbH-Anteile soll erst nach Erbringung der Gegenleistung erfolgen. Vermeidet Vorleistungsrisiko.
- In Bezug auf die Grunderwerbsteuer und das Geldwäschegesetz wird erklärt: Zum Vermögen der Gesellschaft gehört unmittelbar oder mittelbar Grundbesitz.

Bitte machen Sie hierzu nähere Angaben:

Sonstige Änderungen:

- Änderung der Firma. Der neue Firmenname soll lauten:

Wurde die Änderung der Firma bereits mit der IHK abgestimmt:

Ja Nein

- Verlegung des Sitzes nach:

- Änderung der inländischen Geschäftsanschrift. Die neue inländische Geschäftsanschrift soll lauten:

- Der Gegenstand des Unternehmens wird geändert wie folgt (bitte geben Sie an, ob dies eine Ergänzung zum bereits bestehenden Unternehmensgegenstand ist oder eine Erweiterung oder ob der bisherige Unternehmensgegenstand ganz oder teilweise abgeändert wird):

- Abberufung eines eingetragenen Geschäftsführers. Folgender Geschäftsführer soll abberufen werden (bitte Angabe, zu welchem Datum; wenn kein Datum angegeben wird, nehmen wir mit sofortiger Wirkung auf):

- Neubestellung eines Geschäftsführers. Folgende/r Geschäftsführer soll/en neu bestellt werden (bitte angeben, zu welchem Datum; wenn kein Datum angegeben wird, nehmen wir mit sofortiger Wirkung auf; bitte geben Sie Vor- und Nachname, einen etwaigen Geburtsnamen, Geburtsdatum und Wohnanschrift an; standardmäßig nehmen wir Einzelvertretung und Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot - § 181 BGB – vor; wenn dies nicht gewünscht ist, bitte vermerken):

- Abberufung eines eingetragenen Prokuristen. Folgender Prokurist soll abberufen werden (bitte Angabe, zu welchem Datum; wenn kein Datum angegeben wird, nehmen wir mit sofortiger Wirkung auf):

- Neubestellung eines Prokuristen. Folgende/r Prokurist sollen neu bestellt werden (bitte angeben, zu welchem Datum; wenn kein Datum angegeben wird, nehmen wir mit sofortiger Wirkung auf; bitte geben Sie Vor- und Nachname, einen etwaigen Geburtsnamen, Geburtsdatum und Wohnanschrift an; standardmäßig nehmen wir Einzelvertretung, Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot - § 181 BGB – und Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken vor; wenn dies nicht gewünscht ist, bitte vermerken):

Sonstige Änderungen (bitte angeben):

Wer hat dieses Formular ausgefüllt und wer ist Ansprechpartner für diesen Vorgang (Name, Telefon, E-Mail):

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Mit der Übersendung dieses Formulars beauftragen Sie verbindlich die Entwurfserstellung.
- Bitte stimmen Sie jede Übertragung von GmbH-Anteilen mit Ihrem steuerlichen Berater im Vorfeld der Beurkundung ab.
- Die Datenschutzerklärung nach Art. 13, 14 DS-GVO, § 55 BDSG, § 43 LDSG finden Sie unter www.notar-kadel.de. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch in Papierform oder per E-Mail zu.
- Bei Angabe einer E-Mail-Adresse in diesem Formular sind Sie trotz der Ihnen bekannten Vertraulichkeits- und Integritätsrisiken damit einverstanden, dass die weitere Korrespondenz auch über unverschlüsselte E-Mail erfolgen kann. Zur Vereinfachung unserer Büroabläufe wird dabei - soweit möglich - der Entwurf an alle Empfänger gemeinsam versandt. Sie können jederzeit diese Einwilligung uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.